

	<p>Objekt: Medaille auf den Schwur der Armee auf der Lechbrücke 1805</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21074</p>
--	--

Beschreibung

Nachdem sich das große Feldlager bei Boulogne in mehreren Abteilungen auflöst und über den Rhein übergesetzt hatte, stieß Napoleon im Bereich der oberen Donau zu seinen Truppen. Zu diesem Anlass wurde die Medaille geprägt, deren Rückseite das Motiv der Adlocutio zeigt, eine antike Darstellungsweise einer Ansprache des Feldherren an seine Soldaten. Der für die Konzeption verantwortliche Dominique - Vivant Denon erläuterte die Darstellungen auf der Medaille folgendermaßen: „Bei den Römern wurde dieser Akt auf Monumenten dargestellt, wenn große Ereignisse folgten. [...] Es gibt mehrere kaiserliche Großmünzen, auf denen dieser Akt abgebildet ist [...] Auf vorliegendem Stück sieht man Napoleon zu Pferde auf der Brücke vor Augsburg, Er wendet sich an seine Soldaten und zeigt ihnen, wo der Sieg auf sie wartet. Die Soldaten heben die Arme und leisten einen Schwur. Die kleine Gestalt des Lech weist darauf hin, dass dieser kleine Fluss kein Hindernis für die Armee war.“ Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser. Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 36,58 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

1805

	wer	Jean-Pierre Droz (1746-1823)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

Literatur

- Dupuy, Marie - Anne; De Chermon, Isabelle le Masne et.al. (Hrsg) (1999): Vivant Denon, directeur des musées sous le consulat et l'Empire. Paris
- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg